

Wortschatz Lernen Französisch – WLF

Band 3

Simone Darlau

Der gemeinsame Wortschatz *DEUTSCH-FRANZÖSISCH*
Les mots partagés *FRANÇAIS-ALLEMAND*

Unter Mitwirkung von Franz Josef Hausmann

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4685-1

ISSN 1860-1731

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Simone Darlau : *Der gemeinsame Wortschatz Französisch-Deutsch / Deutsch-Französisch. Les mots partagés français-allemand / allemand-français.* Unter Mitwirkung von Franz Josef Hausmann. Aachen: Shaker 2005. 238 Seiten (Wortschatz Lernen Französisch. WLF 3).

Ein deutsch-französisches Wörterbuch, das Zweifler und Sprachenmuffel motivieren wird: 5500 Begriffe hat Simone Darlau bei ihren Recherchen gefunden, deren Schriftbild und Bedeutung sich in beiden Sprachen gleichen oder zumindest stark ähneln. Diese Begriffe bedeuten einen gemeinsamen und verblüffend reichhaltigen „Wort-Schatz“ – und das auch im wörtlichen Sinn, denn es sind Begriffe, mit denen sowohl Deutsche als auch Franzosen täglich umgehen und die daher bereits als „gelernt“ betrachtet werden können. Und wer möchte nicht von sich behaupten können, ein Stück der Fremdsprache bereits zu beherrschen, ohne jemals mit dem Studium begonnen zu haben?

Lange Zeit als Französischlehrerin tätig, kennt Simone Darlau die anfänglichen Hemmungen/Barrieren/Ängste und das Gefühl der meisten Lernwilligen, der Sprache völlig fremd gegenüberzustehen. Indem sie den Beweis eines großen gemeinsamen Wortschatzes erbringt, ermöglicht sie nicht nur einen unmittelbaren Zugang zur Fremdsprache, sondern schlägt auch eine – nie in dieser Dimension erwartete -- tragfähige Brücke zwischen einer germanischen und einer romanischen Sprache.

Es ist ein wissenschaftlich sorgfältig erarbeitetes Werk, das weit über die Gemeinsamkeiten hinaus geht, die Jean-Marie Zemb 1978 publizierte. In der Geschichte des Erlernens der französischen Sprache in Deutschland und der deutschen Sprache in Frankreich möchte es als didaktischer Meilenstein gelten.

Ausschnitt aus dem Teil F-D:

la linguistique	die Linguistik
le linoléum	das Linoleum
la liqueur	der Likör
le liquidateur	der Liquidator
la liquidation	die Liquidation
liquider	liquidieren
le lis	die Lille
Lisbonne	Lissabon
la liste	die Liste
la litanie	die Litanei
la lithographie	die Lithographie
le litre	der Liter
littéraire	literarisch